

Ethik-Richtlinien team4coaching

„Unsere ethischen Grundsätze sind gemeinschaftlich entstanden. Sie geben uns Orientierung in unserem täglichen Handeln. Bei der Entstehung dieser Leitlinien haben wir uns sehr eng an den Richtlinien unserer Verbände gehalten.“

1. Wir verstehen unter Coaching eine **begleitende und partnerschaftliche Beziehung** auf Augenhöhe mit unseren Klienten. In dieser regen wir unsere Klienten zum Nachdenken an und helfen ihnen mit kreativen Methoden, ihre persönlichen und beruflichen Potenziale bestmöglich zu nutzen.
2. Wir achten das Recht eines jeden Menschen, **würdevoll behandelt** zu werden. Dabei gehen wir respektvoll mit allen Aspekten um, die sich aus Besonderheiten unterschiedlicher Kulturen, Religionen, politischer Ausrichtungen, ethnischer Zugehörigkeit, des Alters, der sozialen Schicht und des Geschlechts ergeben.
3. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass Coaching **immer freiwillig** sein muss. Deswegen respektieren wir das Recht unserer Klienten, zu jeder Zeit den Coaching-Prozess zu beenden. Wir werden aufmerksam auf Hinweise achten, die darauf hindeuten, dass Klienten nicht mehr von unserer Coaching-Beziehung profitieren.
4. Wir sind uns unserer **gesamtgemeinschaftlichen Verantwortung** bewusst und handeln in diesem Sinne nach bestem Wissen und Gewissen. Deswegen prüfen wir auch die moralischen Aspekte eines Auftrages und lehnen ggf. Aufträge ab.
5. Wir verpflichten uns dazu, in jedem **Vorgespräch** oder in der ersten Coaching-Sitzung sicherzustellen, dass unsere Klienten und/ oder Auftraggeber das Wesen des Coachings, die Vertraulichkeitspflicht, die finanziellen Vereinbarungen und die sonstigen Punkte des Coaching-Vertrages verstehen.
6. Wir verpflichten uns dazu, immer die **Zustimmung unserer Klienten** und/oder Auftraggeber einzuholen, bevor wir ihre Namen oder andere identifizierende Informationen (z.B. als Referenz), weitergeben. Darüber werden im Vorhinein immer klare Vereinbarungen getroffen, wie Coaching-Informationen zwischen uns, Klienten und Auftraggebern ausgetauscht werden.
7. Wir erarbeiten **klare Vereinbarungen** mit unseren Klienten und Auftraggebern und werden jegliche Abkommen in Zusammenhang mit der professionellen Coaching-Beziehung respektieren. Unsere Vereinbarungen enthalten die Rollen, Rechte und Pflichten aller beteiligten Personen und sind transparent und fair (inkl. Zeit, Ort, Umfang, Verantwortlichkeiten, Ziele und Honorar).
8. Wir verpflichten uns dazu, wissentlich **keine irreführenden oder falschen Behauptungen** darüber aufzustellen, was unsere Klienten oder Auftraggeber von unserer Arbeit als Coach oder dem Coaching-Prozess erwarten können.

9. Wir sind uns unseres eigenen Könnens, unserer Erfahrungen, unserer Kompetenz, unseres Wissens sowie unserer **eigenen Grenzen** bewusst. Dieses Bewusstsein nutzen wir, um zu prüfen, ob wir den Anforderungen an einen Coaching- bzw. Seminar- oder Trainingsauftrag gewachsen sind. Andernfalls verweisen wir Klienten an entsprechende Kolleginnen oder Kollegen oder an andere professionelle Helfer und/oder Institutionen. Wir kennen die Unterschiede und die Abgrenzung zur Therapie und verhalten uns dementsprechend.
10. Wir stellen sicher, dass alle im Coaching zum Einsatz gebrachten **Methoden** sich praktisch bewährt haben, plausibel fundiert und nachvollziehbar erläutert und begründet werden können. Verfahren, die im Widerspruch zu gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen, sowie jegliche Bezugnahme auf Sekten und sektenähnlichen Gruppierungen sind ausdrücklich ausgeschlossen.
11. Wir haben eigene **Selbsterfahrungen** gemacht, um uns in der Arbeit mit Klienten besser auf deren Anliegen konzentrieren zu können und nicht mit eigenen Anliegen zu vermischen. Wir verfolgen im und mit dem Coaching keinerlei über die Rolle als Coach hinausgehende Interessen.
12. Wir untersuchen und messen die **Qualität unserer Arbeit** fortwährend, indem wir strukturiertes Feedback unserer Klienten einholen und darauf reagieren.
13. Wir verpflichten uns dazu, jährlich in den Erhalt und die **Weiterentwicklung** unserer Qualifikationen zu investieren. Lebenslanges Lernen und unsere eigene Weiterentwicklung ist für uns ein wichtiges und zentrales Thema.
14. Wir verpflichten uns zu strikter **Verschwiegenheit** gegenüber dritten Personen. Dies gilt auch dann, wenn die dritten Personen den Coaching-Prozess oder die Beratung in Auftrag gegeben haben oder bezahlen.
15. Wir verpflichten uns dem **Datenschutz** und verwahren Aufzeichnungen über Termine und wesentliche Gesprächs- oder Interventionsschritte und Themen im Beratungsverlauf so, dass fremde Personen niemals unbefugt Einsicht nehmen können.
16. Wir unterlassen alles, was dem Ansehen des **Berufsstandes „Coach“** in der Öffentlichkeit schadet.
17. Wir agieren **integer, unabhängig und unparteiisch**, vermeiden Interessenkonflikte und handeln in Übereinstimmung mit diesen Ethik-Richtlinien.